

*Liebe Dassendorferinnen, liebe Dassendorfer,*

sind wir eine reiche Gemeinde? Keine Sorge, ich spreche an dieser Stelle so kurz vor Weihnachten nicht wieder die finanzielle Situation unserer Kommune an. Ich meine unser vielleicht wichtigstes Kapital: Die Menschen, die sich in Dassendorf engagieren. Und davon gibt es eine große Zahl: In Sport und Kultur, Feuerwehr und Kommunalpolitik, Jugend- und Seniorenarbeit. Zahlreiche ehrenamtlich organisierte Veranstaltungen haben unser Gemeindeleben in diesem Jahr bereichert. Großzügige Spenden für Spielgeräte im „Spatzennest“, für neue Küchen im evangelischen Kindergarten und dem Jugendtreff, von Sand und Gerätschaften zur Sportplatzpflege haben viel bewegen können. Nicht zuletzt wurden auch die prächtigen Tannenbäume im und vor dem Amtsgebäude von Dassendorfern gespendet. Es gibt viele engagierte Helfer, die den Alltag und das Miteinander in unserer Gemeinde lebenswert machen und deren große und kleine Nicht-Selbstverständlichkeiten in diesen Tagen Dank verdienen. Deshalb sind wir – auch und gerade in finanziell schwierigen Zeiten - eine reiche Gemeinde. Ich danke jedem einzelnen, der seinen Teil dazu beiträgt.

Uns allen wünsche ich ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes Neues Jahr.

Ihre

*Martina Falkenberg*

DSL für alle

### **Amtsvorsteher Heisch prüft**

Die Gemeindevertretersitzung am 3. November hat beschlossen, den Amtsvorsteher Walter Heisch zu beauftragen, zum Thema Breitbandversorgung die Wirtschaftlichkeit der Lösung „Glasfaser in die Haushalte“ sowie einen Vorschlag für Technologieauswahl, Betreibermodelle, Zuschussvoraussetzungen, Kooperation mit Stadtwerken, entstehende Kosten und daran geknüpfte Bedingungen zu prüfen.

Mittlerweile haben alle zehn Amtsgemeinden einen solchen Prüfungsauftrag an den Amtsvorsteher erteilt, der gemeinsam mit Vertretern der Verwaltung Anfang Dezember vorbereitende Gespräche führen wird.

Auch der Gewerbeförderungsausschuss Dassendorf hat sich in seiner jüngsten Sitzung mit dem Thema DSL befasst und sieht eine Möglichkeit, das Gewerbegebiet mit einem DSL-Anschluss über den dort befindlichen Funkmast zu versorgen. Einige Gewerbetreibende und Privatpersonen mit Sichtkontakt zum Funkmast betreiben dieses bereits erfolgreich. Auf dem Weg zu einer optimalen Versorgung kann dies als Zwischenlösung für das Gewerbegebiet angesehen werden, kommt allerdings aufgrund technischer Gegebenheiten nicht für das gesamte Gemeindegebiet in Frage.

*Martina Falkenberg, Bürgermeisterin*

### **Lärmschutz am Bornweg**

Unübersehbar steht er da: Der Lärmschutzwall am Bornweg auf Höhe des Parkplatzes am TuS-Vereinsheim. Notwendig wurde dieser, da ein Anlieger gegen Lärm geklagt und die Kreisbehörde gegenüber der TuS den Betrieb des Parkplatzes und des Vereinsheims mit erheblichen Auflagen versehen hatte. Die Gemeinde hat daraufhin dem Bau des Walls zugestimmt und die benötigte Fläche gepachtet. Ein Dassendorfer Unternehmer erklärte sich bereit, den Wall kostenfrei zu errichten. Für die Bepflanzung mit heimischen Gewächsen sorgt der Sportverein. Die Pflege des Walls trägt die Gemeinde.

*Martina Falkenberg, Bürgermeisterin*

HVV-Fahrplan ab 13. Dezember

## Neuer Busverkehr durch Waldsiedlung

Die Linie 8820 (Krabbenkamp-Aumühle-Dassendorf-Geesthacht und zurück) wird so durch die Waldsiedlung geführt, dass sie zum einen die direkte Fahrt nach Aumühle (S-Bahn-Anschluss) und Geesthacht, zum anderen die Umstiegsmöglichkeit in den 8810 an der B 207 in Richtung Bergedorf und Schwarzenbek ermöglicht.

Die Linie 8820 verkehrt montags bis freitags zum regelmäßigen Zeitpunkt ab 6 Uhr bis 21 Uhr in den Stoßzeiten stündlich, sonst zweistündlich. Da diese Linie die Waldsiedlung über Bornweg, Kreuzhornweg und Müssenweg künftig in beiden Richtungen durchfährt, werden neue Haltestellen notwendig. Fahrgäste, die bisher am Mühlenweg/ Ecke Bornweg einstiegen, finden nun eine neue Haltestelle im Bornweg „Am Friedhof“ vor. Fahrgäste am Hasenwinkel müssen sich künftig die Haltestelle „Waldsiedlung“ am Müssenweg nutzen, da der Bus nicht mehr im Mühlenweg verkehrt.

Die Schulverkehrslinien 8821 und 8823 bleiben, wie sie sind. Die Linie 8822 (Schulverkehr von Dassendorf nach Aumühle) wird eingestellt, die Linie 8810 zwischen Bergedorf und Schwarzenbek erhält mehr Fahrten in der Hauptverkehrszeit. Fahrpläne zu allen Dassendorfer Buslinien finden Sie auf der Homepage unter [www.dassendorf.de](http://www.dassendorf.de), Aktuelles, Busverkehr.

*Martina Falkenberg, Bürgermeisterin*

<b>8820 (ab 13.12.)</b>	<b>Mo bis Fr</b>	<b>Mo bis FR</b>
Geesthacht ZOB	Ab 5.53 Uhr	an 6.10 Uhr
Dassendorf, Sperberweg	ab 6.06 Uhr alle 60 min ab 10.06 Uhr alle 120 min ab 16.06 Uhr alle 60 min ab 20.06 Uhr	ab 5.57 Uhr alle 60 min ab 10.57 Uhr alle 120 min ab 14.47 Uhr alle 60 min ab 20.57 Uhr
Dassendorfer Haltestellen	Am Friedhof, Schule, Kreuzhornweg, Quellenweg, Berodtskamp, Waldsiedlung	
Dassendorf, Am Riesenbett	ab 6.13 Uhr	ab 5.50 Uhr
Bf. Aumühle	an 6.20 Uhr	ab 5.42 Uhr

## Restaurant „Casa Mascato“

Geschichte und Geschichten des Hauses am Mühlenweg/ Ecke Müssenweg gehen auf die Zeit vor dem 2. Weltkrieg zurück. Nun hat das Lokal „Restaurant am Sachsenwald“ still und leise seine Pforten geschlossen. Es bleibt zu hoffen, dass sich ein Interessent findet, der die Gastwirtschaft wieder mit neuem Leben füllt.

*Martina Falkenberg, Bürgermeisterin*

Seniorenwahl 2010

## Kandidaten bis 7. Februar melden

Die Wahlen zum Seniorenbeirat der Gemeinde Dassendorf finden in der Zeit vom 15. März bis 21. März 2010 statt. Ganz Dassendorf bildet für die Wahl des Seniorenbeirates einen Wahlkreis.

Es werden insgesamt fünf Mitglieder in den neuen Seniorenbeirat gewählt. Die Wahl erfolgt ausschließlich durch Briefwahl. Bürgermeisterin Falkenberg bittet alle Dassendorfer Senioren, die zur Wahl des Seniorenbeirates wahlberechtigt sind, Wahlvorschläge aus dem Kreis der Wahlberechtigten einzureichen. Dabei ist zu beachten, dass von Kandidatinnen oder Kandidaten eine schriftliche Einverständniserklärung vorzulegen ist, sofern diese ihre Kandidatur nicht selbst einreichen. Wahlberechtigt und wählbar sind alle Bürger, die am Wahltag 60 Jahre und älter sind und seit sechs Monaten in Dassendorf ihren Hauptwohnsitz haben.

Die Wahlvorschläge sind bis zum 7. Februar 2010 schriftlich bei der Bürgermeisterin der Gemeinde Dassendorf, Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf, einzureichen.

Entsprechende Vordrucke für die Einreichung von Wahlvorschlägen sind bei Frank Jacob im Amt Hohe Elbgeest, Ordnungsamt, Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf, erhältlich. Die Gemeindevertretung hat in ihrer jüngsten Sitzung beschlossen, der Bürgermeisterin als Gemeindevorstand einstimmig die Mitglieder für den Wahlvorstand vorzuschlagen: Heike Niermann, Rita Dau, Anke Haak, Ingo Claßen und Hauke Weber. Die Mitglieder des Wahlvorstandes dürfen nicht gleichzeitig Kandidaten für den Seniorenbeirat sein. (*snow*)

## Jugendarbeit in Dassendorf

Seit einem Jahr ist die Jugendarbeit der Gemeinde Dassendorf dem Aufgabenbereich des Amtes Hohe Elbgeest zugeordnet. Zunächst wurden die Räumlichkeiten an der Turnhalle von der Gemeinde Dassendorf neu ausgestattet und im März dieses Jahres mit der Jugendarbeit durch die Jugendpfleger des Amtes begonnen.

Der Jugendtreff wird rege angenommen. Rund 30 Dassendorfer Jugendliche treffen sich dort regelmäßig jeden Dienstag und Donnerstag zwischen 16 und 20 Uhr. Sonderveranstaltungen werden gemeindeübergreifend organisiert.

In den vergangenen Wochen hat es personelle Änderungen gegeben. Dem bisherigen Jugendpfleger, Tim Klautke, wurde von Seiten des Amtes gekündigt. Wir bedauern diesen inhaltlich unausweichlichen Schritt, da Herr Klautke gut mit den Jugendlichen zusammengearbeitet hat. Bis die Stelle neu besetzt ist, wird es zu keinen Einschränkungen in den Öffnungszeiten des Jugendtreffs kommen. Dafür werden erst einmal außergewöhnliche Aktionen nicht stattfinden können. Wir benachrichtigen die Jugendlichen entsprechend und bitten um Verständnis.

*Diana Graf, Jugendpflege Amt Hohe Elbgeest*

*(Telefon 0160/4739649)*

## TUS – Neuer Vorstand

### Diskussion zur Sportplatzsituation

Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Fachausschusses Wilfried Falkenberg habe ich mit dem neuen TuS-Vorstand Jörg Ziolk und Nils Jürgens den Entwurf des Sportstättenkonzepts erörtert, Kompromisse besprochen, die die Trainingssituation verbessern könnten, aber auch die finanzielle Lage der Kommune nicht unberücksichtigt lassen.

Mitte Januar wird in einer Sitzung des Fachausschusses das weitere Vorgehen beraten. Für eine „große Lösung“ samt Kunstrasen wird der Sportverein Möglichkeiten aufzeigen, sich selbst zu beteiligen und damit ggf. Fördermittel zu erhalten, die eine Kommune als Bauträger nicht bekäme. Standorte, die für Trainings- und Spielbetrieb in Frage kämen, sollen von der Gemeinde geprüft werden.

Wir haben mit der TuS vereinbart, im nächsten Jahr die Pflegezeiten der Sportplätze besser abzustimmen. Hierzu wird es Ende Dezember ein weiteres Gespräch zwischen TuS und Gemeinde geben.

*Martina Falkenberg, Bürgermeisterin*

### **Evangelischer Kindergarten**

#### **Neuer Trägervertrag in Arbeit**

Der evangelische Kindergarten befindet sich derzeit mit ~~der Kommune~~ Dassendorf in einem vertragslosen Zustand und erhält laut GV-Beschluss der vergangenen Wahlperiode einen Zuschuss von 1,18 Euro pro Kind und Betreuungsstunde. Eine darüber hinausgehende vertragliche Regelung gibt es nicht.

Die Bürgermeister der Gemeinden Brunstorf, Hohenhorn und Dassendorf haben Gespräche mit der Verwaltung zur Gestaltung eines neuen Trägervertrages mit der evangelischen Kirchengemeinde geführt. Dabei wurde ein Entwurf erstellt, der den Vertretern der Kirchengemeinde vorgestellt wurde. Anfang Dezember wird es zu weiteren Konkretisierungen des Entwurfes kommen, bevor ~~dann~~ der Vertragsentwurf in den kommunalen und kirchlichen Gremien beraten werden kann.

*Martina Falkenberg, Bürgermeisterin*

### **Kindergipfel**

#### **Im Interesse von Kindern und Eltern**

Zu einem Gespräch über die Kinderbetreuungssituation in unserer Gemeinde habe ich Vertreter des Kreisjugendamtes, des Kommunalen Kindergartens „Spatzennest“, des Evangelischen Kindergartens, der Betreuten Grundschule, der Jugendpflege samt Gleichstellungsbeauftragter und Verwaltungsmitarbeiterin an einen Tisch geholt. Dabei ~~wurde~~ besprochen wir neben der Schaffung von Krippenplätzen im „Spatzennest“ auch den Wunsch des Ev. Kindergartens nach einer altersgemischten Gruppe (~~von~~ 2 bis 6 Jahren) und die Sicherstellung von Plätzen für Kinder von 3 bis 6 Jahren ebenso wie die Betreuung von Schulkindern im Ev. Kindergarten und in der Betreuten Grundschule (TuS).

Im Ergebnis gab es einige konkrete Handlungsaufträge zur Koordination des weiteren gemeinsamen Vorgehens. Vor allem aber hatten alle Teilnehmer sich und ihre Arbeit (besser) gegenseitig kennengelernt. Auf dieser Basis sollen weitere Gespräche folgen, um die Kinderbetreuung in Dassendorf möglichst bedarfsgerecht und wirtschaftlich zu organisieren und Eltern und Kindern eine breit gefächerte Wahlfreiheit zu erhalten, trotz schwieriger Haushaltslage öffentlicher Kassen

*Martina Falkenberg, Bürgermeisterin*

### **Verkehrsgünstiges Gewerbegebiet**

#### **Investoren willkommen**

Wegen Erschließung und Vermarktung des Dassendorfer Gewerbegebiets habe ich ein Gespräch mit dem Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Lauenburg (WFL), Herrn Hesse, geführt. Eine finanzielle Förderung sowie eine Vermarktung durch die WFL konnte er nicht unmittelbar in Aussicht stellen. Die wirtschaftliche Lage mache eine Vermarktung von Gewerbeflächen derzeit schwierig. Von weitreichenden und damit teuren Erschließungsmaßnahmen rät die WFL ab. Dennoch soll in weiteren Gesprächen im Dezember erörtert werden, wie die Fläche sinnvoll nutzbar gemacht werden kann. Danach ist ein gemeinsamer Termin mit den Interessenten angedacht.

Wer sich für ein Gewerbegrundstück interessiert, verkehrsgünstig an der Kreuzung B 404 und B 207 gelegen, wendet sich bitte telefonisch an mich (0151 50463557)

*Martina Falkenberg, Bürgermeisterin*

**24. Januar um 11 Uhr**

## **Neujahrsempfang 2010**

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr findet auch der Neujahrsempfang 2010 im Multifunktionsaal am Vormittag statt. So können auch ältere Mitbürger und Eltern mit Kindern die Veranstaltung wahrnehmen, die in den späten Abendstunden früher darauf verzichtet haben. Livemusik wird die Veranstaltung begleiten, für Getränke und Imbiss ist gesorgt. Alle Dassendorfer Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich willkommen. (*snow*)

dassendorf.de

## **Ihre Firma im Internet**

Für einen kostenlosen Eintrag auf der Homepage [www.dassendorf.de](http://www.dassendorf.de) unter „örtliches Gewerbe“ haben alle Dassendorfer Unternehmer Gelegenheit, ihre aktuellen Firmendaten (Firmenname, Branche, Kontaktdaten) per Email an [aktuell-nowacki@t-online](mailto:aktuell-nowacki@t-online.de) zu übermitteln. Für einen Link auf Ihre Homepage setzen Sie sich bitte mit mir unter 0151-50463557 in Verbindung.

*Martina Falkenberg, Bürgermeisterin*

## **TuS Dassendorf**

### **Betreute Grundschule Dassendorf**

Seit gut zehn Jahren bietet die TuS Dassendorf eine Betreuung für Schüler in der 1. bis 4. Klasse an. In großzügigen Räumlichkeiten direkt gegenüber der Schule können sich die Kinder nach Herzenslust bewegen. Im Essraum gibt es warmes Mittagessen und anschließend qualifizierte Hausaufgabenbetreuung. Zur Erholung steht ein gemütliches Spielzimmer zur Verfügung. Hier wird gemalt, gebastelt, gebaut und gepuzzelt. Eine Vielzahl hochwertiger Spielsachen lässt keine Langeweile aufkommen. Wer richtig toben oder Ball spielen möchte, kann dies in der angrenzenden Resttennishalle.

Versorgt werden die Kinder von vier Betreuerinnen, die seit vielen Jahren in der Kinderarbeit erfahren sind und eng mit der Schule zusammenarbeiten. Zurzeit befinden sich 24 Kinder in der Betreuten Grundschule. Zum kommenden Schuljahr werden Schulanfänger gerne aufgenommen.

Unsere Betreuungszeiten: Mo. bis Fr. 7 bis 8.30 und 12.30 bis 16 Uhr. Ferienbetreuung: Mo. bis Fr. 8 bis 16 Uhr (3 Wochen Sommerferien, eine Woche Herbstferien, eine Woche Osterferien). Kosten betragen von 7 bis 8.30 Uhr: 40 Euro, 12.30 bis 14 Uhr 55 Euro, 14 bis 15 Uhr 30 Euro, 15 bis 16 Uhr 30 Euro, jeweils zzgl. TuS Beitrag.

*TuS Dassendorf Betreute Grundschule, Jule Ackermann-Schönteich*

## **Schulverband**

### **Gespräche fortgesetzt**

mf - Im Schulverband sind erneut die Bürgermeister der drei beteiligten Gemeinden zusammengekommen. Es wurde ein gemeinsamer Vorschlag zur Investitionskostenbeteiligung der Kommunen Brunstorf und Hohenhorn erarbeitet, der nun von der Verwaltung konkretisiert und in der Haushaltsberatung im Schulverband beraten wird.

## **Aufmerksame Bürger helfen dem Amt**

In Dassendorf sind Wege und Straßen gut beleuchtet, aber gelegentlich kommt es zu Ausfällen und Störung bei den Straßenlaternen. Die meisten sind technisch bedingt, aber sie müssen erst einmal bekannt sein.

Darum freut sich Frau Stahl, im Amt Hohe Elbgeest zuständig für Tiefbau und auch Straßenbeleuchtung, über aufmerksame Bürger, die ausgefallene Straßenlampen melden, damit Ab-

hilfe geschaffen werden kann. Am einfachsten per Email an [g.stahl@amt-hohe-elbgeest.de](mailto:g.stahl@amt-hohe-elbgeest.de) können die Bürger die Störung melden. Telefonische Meldungen an Frau Stahl unter 990-604 (ggf. Anrufbeantworter nutzen) oder 990-0 in der Zentrale.

Da Frau Stahl für den gesamten Amtsbereich mit inzwischen zehn Gemeinden zuständig ist, ist es ihr nicht möglich, den Störungsmelder über den Fortgang der Arbeiten zu informieren. Auch andere Auffälligkeiten im öffentlichen Bereich (Defekte oder Zerstörungen) melden Sie bitte im Amt, damit für Abhilfe gesorgt werden kann. Leider ist es der Gemeinde teils aus Kostengründen, teils aufgrund der zweckmäßigen Bündelung von Reparaturen nicht möglich, dass alles sofort behoben werden kann, was gemeldet wurde. Aber dass die Störungen abgearbeitet werden, ist selbstverständlich. (*snow*)

### **Kindergärten und Grundschule bekräftigen Zusammenarbeit Kooperationskonzept auf den Weg gebracht**

Die Leiterinnen der Dassendorfer Kindertagesstätten, Birgit Westensee/ Sonja Troll (Ev. Kindergarten) und Karla Zager (Spatzennest) sowie Wolfgang Duwe, Schulleiter der Grundschule, haben allen Grund sich zu freuen. In intensiven gemeinsamen Gesprächen ist es gelungen, die Grundzüge der langjährigen, guten Zusammenarbeit in einem Kooperationskonzept schriftlich zu fixieren. Besonders erfreulich ist das hohe Maß an Übereinstimmung, das hierbei erzielt werden konnte. Für die Eltern, deren Kinder vor der Einschulung stehen, liegt damit ein wichtiger Leitfaden als Broschüre vor.

Die Zusammenarbeit von Kindertagesstätten und Grundschulen ist nach dem Kindertagesstätten- und dem Schulgesetz beim Übergang der Kinder von der einen in die andere Institution gesetzlich geregelt. Damit sind die Grundschule Dassendorf, der Evangelische Kindergarten und die Kita „Spatzennest“ in die Pflicht genommen, voneinander zu lernen, zu kooperieren und sich abzustimmen. Ziel ist es, einen möglichst reibungslosen Übergang vom Kindergarten in die Schule zu gewährleisten, aber auch, dass unsere Kinder erfolgreich lernen können. Unsere Zusammenarbeit haben wir jetzt auf den Punkt gebracht und in einem Kooperationskonzept niedergeschrieben, unter anderem den kalendarischen Ablauf des letzten Kindergartenjahres vor dem Übergang zur Schule beinhaltet. Die Konzeptionen beider Kindertagesstätten bleiben davon unberührt

Eltern können somit nachlesen, wann beispielsweise Anmeldegespräche, Elternabende oder „Schnuppertage“ stattfinden. Wesentlich sind die beschriebenen Voraussetzungen, die Kinder erlangt haben sollten, wenn sie eingeschult werden. Hier haben wir für unsere Arbeit und für Eltern eine Orientierungshilfe erarbeitet, die genau beschreibt, über welche Kompetenzen ein zukünftiges Schulkind verfügen sollte, um erfolgreich am Anfangsunterricht teilnehmen zu können. Wir beschreiben genau angestrebte Fähigkeiten, Fertigkeiten, Wissen, Kenntnisse und Erfahrungen der Kinder, gegliedert in sieben unterschiedliche Bereiche beispielsweise aus den Bereichen Sprache, Umweltwissen, Mathematik und Naturwissenschaften.

Nachdem den Elternvertretern unserer drei Einrichtungen die Konzepte vorgestellt wurden, werden diese auf den nächsten Elternabenden ausgehändigt und erläutert.

*Karla Zager, Leiterin Kita „Spatzennest“*

### **Planungen für Sport, Wohnen und Gewerbe**

Zu Fragen aus dem Bau- und Planungsbereich hatte ich Vertreter des Kreises und der Gemeinde zu einem Gespräch eingeladen. Die Sportflächennutzung war dabei genauso Thema wie die in der vergangenen Legislaturperiode vorgenommenen B-Plan-Änderungen, mögliche für Bebauung überplanbare Flächen sowie das weitere Vorgehen in der Gestaltung des Bauungsplans für Seniorenwohnanlage und Gewerbegebiet. Hinweise des Kreises lieferten maßgebliche Ansätze zu weiteren Beratungen im Planungsausschuss. Ein Treffen, bei dem

Vertreter der Landesplanung hinzukommen sollen, wurde für Anfang nächsten Jahres in Aussicht gestellt.

*Martina Falkenberg, Bürgermeisterin*

## **Entwässerung**

### **Wichtige und teure Aufgaben**

Die Oberflächenentwässerung ist – nicht nur – in unserer Gemeinde ein vielschichtiges und kostenintensives Thema. Dabei ist es immer wieder auch die Wasserwirtschaft des Kreises, die uns Auflagen macht, die „abgearbeitet“ werden müssen wie derzeit im Rewe- und Gewerbegebiet. Das Regenrückhaltebecken an der B207 wurde mittlerweile entschlammt. Die Leitungen im Dorf werden auf Funktionalität und Schadensfälle durch die HSE überprüft.

„Am Nienhegen“ hat ein Außentermin mit der Kreis-Wasserwirtschaft, dem Gewässerunterhaltungsverband und der Gemeinde stattgefunden. Hier sollen Maßnahmen entlang des Grabens am Brandschutzstreifen getroffen werden, die das Gebiet Nienhegen von Wassereinleitungen bei Starkregen entlastet. Die Kosten dafür wird im Wesentlichen der Gewässerunterhaltungsverband tragen.

Im Bereich der Süsterbek sollen Betonplatten entfernt und der Wasserlauf damit renaturiert werden. Auch diese Maßnahme wird maßgeblich vom Unterhaltungsverband durchgeführt.

*Martina Falkenberg, Bürgermeisterin*